

Jesus hat uns Kinder lieb!

Kindergedichte mit biblischen Themen
ab drei Jahren



Zum Inhalt:

Kinder lieben es, Geschichten vorgelesen zu bekommen – vor allem, wenn diese auch noch in Reimform und kindgerechter Sprache verfasst wurden.

Der „Freundeskreis christlicher Dichter und Internetevangelisten“ hat dazu eine Reihe von bewusst kurz gehaltenen Gedichten erstellt, die auch für die ganz Kleinen schon gut verständlich sind und ihnen biblisch-christliche Botschaften vermitteln.

Zu den Autoren:

Mehrere christliche Dichter haben sich zum „Freundeskreis christlicher Dichter und Internetevangelisten“ zusammengeschlossen.

Einige Dichter innerhalb dieses Freundeskreises haben die in diesem E-Book zu findenden Gedichte verfasst. Die jeweiligen Autoren sind unterhalb der Gedichte angegeben.

Näheres zum Freundeskreis finden Sie unter www.fcdi.de.



FCDI-E-Book Nr. 14-004

Ausgabe 1 vom 10.10.2009

Copyright © 2009, Christlicher Online-Publikationsdienst Rainer Jetzschmann, alle Rechte vorbehalten

Dieses E-Book wurde im Rahmen der Internetarbeit des FCDI (Freundeskreis christlicher Dichter und Internetevangelisten) erstellt.

Illustrationen: Evangelische Marienschwesternschaft e.V. Darmstadt-Eberstadt (Titelbild), Haike Espenhain (9), ansonsten „Freundeskreis christlicher Dichter und Internetevangelisten“ (FCDI)

Satz, Gestaltung und Publikation: Christlicher Online-Publikationsdienst Rainer Jetzschmann, Grosse Wiese 8 - D-56249 Herschbach – Germany; <http://www.cop-rj.de>.

Die Nutzung ist nur zum privaten Gebrauch sowie für Kinder- und Gemeindearbeit gestattet.

Eine kommerzielle Nutzung sowie die Verwendung im Internet (außer im Rahmen eines Gemeindebriefes etc.) bedarf einer schriftlichen Genehmigung.

Weitere Informationen zum Copyright finden Sie im Bereich „E-Books“ auf <http://www.christkids.de/?pg=1990>

Inhaltsverzeichnis

1. Die Zehn Gebote (2. Mose 20)
2. Ich bin eine Prinzessin (Galater 3,26)
3. Wie wunderbar, was Gott gemacht (Psalm 139,14)
4. Die Amsel (Psalm 47,7)
5. Ehre Vater und Mutter (2. Mose 20, 12)
6. Ein kleines Veilchen (Psalm 139,14b)
7. Gott hat alles geschaffen (1. Mose 1,21)
8. Jesus hat mich lieb (Lukas 18,16b)
9. Jesus ist mein treuer Hirt (Psalm 23,1)
10. Jesus liebt die Kinder (Lukas 18,16b)
11. Lieb zu allen sein und nicht zanken (Jakobus 2,8)
12. Unser Heiland sieht es gerne (Matthäus 19, 19)
13. Zu Gott beten und ihm danken (Phil. 4,6)
14. Lieber Gott, ich danke Dir (Psalm 118,29)
15. Heiland, du willst mich bewahren (Psalm 62,9)

1. Die Zehn Gebote (2. Mose 20)

Und Gott redete alle diese Worte: Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir...

2. Mose 20,1-17



Gott schrieb die Zehn Gebote einst auf Stein:

Erstens: Ich bin der Herr dein Gott allein.

Zweitens: Mach keine Götzenbilder dir,
denn Anbetung gebührt alleine mir!

Das *Dritte:* Gottes Namen stets zu ehren.
Sei bemüht drum, seinen Ruhm zu mehren.

Das *Vierte* ist: Am Sonntag sollst du ruhn
und an dem Tag auch keine Arbeit tun.

Das *Fünfte,* liebes Kind, hör jetzt ganz fein:

Du sollst gehorsam deinen Eltern sein!

Als *Sechstes* sagt Gott zu uns: Töte nicht!
Und ***siebtens,*** dass man nicht die Ehe bricht.

Achtens: Das Stehlen, Kind, ist eine böse Tat,
drum lass es bloß sein und hör auf guten Rat!

Neuntens: Sprich über andre weder falsch noch schlecht,
denn das ist ganz gemein und gar nicht recht!

Als *Zehntes* sollst du niemals neidisch sein,
sondern dank Gott und halt dein Herz ganz rein!
Wirst du, mein liebes Kind, dies alles immer tun,
wird auch der Segen Gottes allzeit auf dir ruhn!

(Autor: Rainer Jetzschmann)

2. Ich bin eine Prinzessin (Galater 3,26)

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.

Galater 3,26

**Möchtest du eine Prinzessin sein,
dann lass Jesus in dein Herz hinein
und fange an, Gott hoch zu preisen,
dann wirst du ein Kind Gottes heißen.**

**"König", so wird unser Gott genannt,
und damit liegt es auf der Hand,
dass all die Mädchen, die sein Kind,
somit Prinzessinnen auch sind!**

**Doch musst du dann auch danach streben,
wie eine Prinzessin ja zu leben:
zu meiden Sündenschmutz und solcherlei,
denn dieses schickt sich nicht dabei.**

**Ja, unser Gott ist Herr der Herren,
ihn soll die ganze Welt verehren.
Er schenkt uns wunderbare Gaben
und möchte uns als Kinder haben,**

**Ist es nicht wunderbar und fein,
ein richt'ges Königskind zu sein?
Drum danke Gott und freue dich:
Gott liebt alle - auch dich und mich.**

(Autor: Rainer Jetzschmann)

3. Wie wunderbar, was Gott gemacht (Psalm 139,14)

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

**Es war einmal 'ne Raupe,
die fraß fast jedes Blatt,
sie kroch auf eine Laube,
sie wurde niemals satt.**

**Doch bald ward sie entdeckt
von einem Vögelein,
hätt' lecker ihm geschmeckt,
was litt sie Angst und Pein.**

**Nur knapp war sie entronnen,
des hungrig Vögleins Gier
und hat sich dann besonnen,
warum sie so ein Tier.**

**Dann schlief sie abends ein
und sah des Nachts im Traum
sich mit zwei Flügelein
auf einem Zweig am Baum.**

**Als sie das helle Licht entdeckt,
bewegt sie sich im Tanz,
sie fühlte sich wie auferweckt
und schwebend frei im Glanz.**

**Wie wunderbar, was Gott gemacht,
dass solch ein "Raupending",
erweist des Schöpfers große Pracht
und wird zum Schmetterling.**

(Autor: Brunhilde Rusch)

4. Die Amsel (Psalm 47,7)

Lobsinget, lobsinget Gott, lobsinget, lobsinget unserm Könige!

Psalm 47,7

**Die Amsel singt ganz früh am Morgen
das schönste Loblied unserm Gott,
erhebt die Stimme ohne Sorgen,
sie freut sich an dem Morgenrot.**

**Sie weiß, wofür sie Gott gemacht
zu Seinem Lob, zu Seiner Ehre,
ihr Jubel tönt in voller Pracht,
dass Gottes Ruhm sich doch vermehre.**

(Autor: Brunhilde Rusch)

5. Ehre Vater und Mutter (2. Mose 20, 12)

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott gibt.

2. Mose 20, 12

**An so manchen harten Tagen
hat die Mama viel zu tun.
Da hat vieles sie zu tragen,
ohne auch mal auszuruhn:**

**bügeln, saugen, Wäsche waschen,
zu kochen auch am Herde stehn
und dann noch mit großen Taschen
zum Einkauf aus dem Hause gehn.**

**Drum denk nicht nur an deine Sachen
und hilf der Mama mal ganz fein!
So kannst du ihr viel Freude machen -
darüber wird sie glücklich sein!**

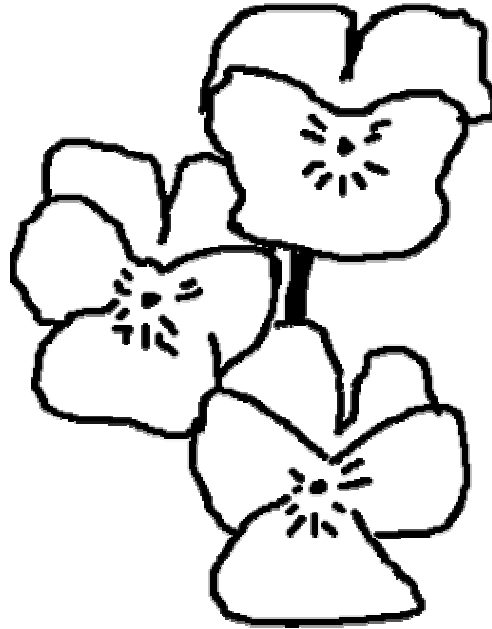
**Jesus will dazu bewegen:
Wir sollen immer Gutes tun.
Dann wird auch sein großer Segen
auf unsrem Leben allzeit ruhn!**

(Autor: Heinrich Ardüser)

6. Ein kleines Veilchen (Psalm 139,14b)

Wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14b



**Was für ein wunderbarer Duft
schwebt leise in der Frühlingsluft?
Ach, wie bescheiden, sittsam, zart
ist des lieblich Blümleins Art.**

**Ein Kleidchen trägt's in violett,
es wiegt sich leicht in Mooses Bett.
Und mittendrin ein gelber Stern,
Große und Kleine mögen's gern.**

**Welch' Blümlein mag das denn nur sein?
Ein kleines Veilchen, hübsch und fein.
Wer hat sich das denn ausgedacht?
Gott, unser Schöpfer, hat's gemacht!**

(Autor: Brunhilde Rusch)

7. Gott hat alles geschaffen (1. Mose 1,21)

Und Gott schuf große Walfische und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war.

1 Mose 1,21

**Die Erde hat Gott geschaffen,
und auch die Tiere gleich dazu,
den Walfisch, den frechen Affen,
das schnelle Pferd und auch die Kuh,**

**den kleinen Vogel und die Maus,
dazu auch das süße Kätzchen,
und die Schnecke mit ihrem Haus,
das alles machte er, mein Schätzchen!**

**Gott hat sogar an dich gedacht,
denn er erschuf auch dich, mein Kind!
Dich hat er wunderbar gemacht,
wofür wir Gott auch dankbar sind!**

**Gott schenkt uns all die guten Gaben:
Leben, Essen, und noch viel mehr,
dass wir Freude daran haben,
und dafür danken wir ihm sehr!**

(Autor: Rainer Jetzschmann)

8. Jesus hat mich lieb (Lukas 18,16b)

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.

Lukas 18,16b



**Jesus hat mich angenommen,
Er mich so sehr liebt.
Zu Ihm darf ich immer kommen,
Er mir gern vergibt.**

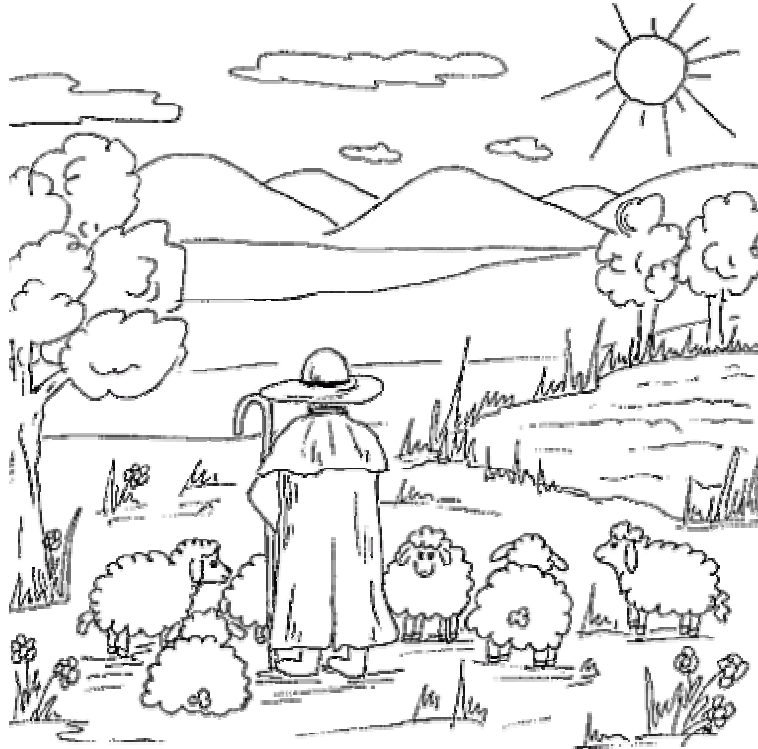
**Jesus darf ich alles sagen,
Er hat für mich Zeit.
Er ist da an allen Tagen
bis in Ewigkeit.**

(Autor: Brunhilde Rusch)

9. Jesus ist mein treuer Hirt (Psalm 23,1)

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1



**Jesus ist mein treuer Hirt,
Ihm kann ich vertrauen,
Er an Seiner Hand mich führt,
auf Ihn kann ich bauen.**

**Er lässt mich niemals allein,
steht mir treu zur Seite.
Er wird immer bei mir sein,
kennt die beste Weide.**

**Seine Engel schützen mich,
sagt Er in Seinem Wort.
Er starb am Kreuz auch für mich,
Er ist mein treuer Hort.**

(Autor: Brunhilde Rusch)

10. Jesus liebt die Kinder (Lukas 18,16b)

Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.

Lukas 18,16b



**Jesus liebt Erwachsene sehr,
doch all die Kinder noch viel mehr!
Drum war er einst seinen Segen
auf die Kinder auch am Legen!**

**Dein Freund möcht der Herr Jesus sein,
drum lass ihn in dein Herz hinein.
Auch hat er immer für dich Zeit
und ist zur Hilfe gern bereit!**

**Du kannst ihn auch alles fragen
und im Gebet alles sagen.
Sein Herz ist ganz mit Liebe voll.
- Ist das nicht wunderbar und toll?**

(Autor: Rainer Jetzschmann)

11. Lieb zu allen sein und nicht zanken (Jakobus 2,8)

Wenn ihr das königliche Gesetz erfüllt nach der Schrift (3. Mose 19,18): "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", so tut ihr recht;

Jakobus 2,8

**Man soll immer, statt zu streiten,
dem andern Freude nur bereiten!
Denn wenn das jeder dann so tut,
dann geht es allen Menschen gut!**

**Der Herr Jesus liebt dich ganz doll
und ist ganz mit Liebe voll.
Auch du sollst lieb zu andern sein,
denn Zank ist böse und gemein!**

**Drum heißt es, sich zu vertragen,
und nichts Böses tun noch sagen
und nicht zanken, streiten, treten,
sondern lieben, helfen, beten!**

(Autor: Rainer Jetzschmann)

12. Unser Heiland sieht es gerne (Matthäus 19, 19)

Liebe deine Nächsten wie dich selbst.

Matthäus 19, 19



**Unser Heiland sieht es gerne,
dass wir andern Liebe schenken,
alte Menschen nah und ferne
mit unsrer Hilfe stets bedenken.**

**"Soll ich deine Tasche tragen?
Komm, ich helfe dir geschwind!"
Stellst du Schwachen solche Fragen,
bist du ein sehr liebes Kind!**

**Oder kennst du kranke Kinder,
die im Bettchen müssen bleiben?
Denk daran: Du bist gesünder,
hilf ihnen die Zeit vertreiben!**

**Sollst gute Nachricht ihnen bringen,
so wie es Jesus uns gelehrt.
Für sie soll Gotteslob erklingen:
IHM sind auch sie ganz lieb und wert.**

(Autor: Heinrich Ardüser)

13. Zu Gott beten und ihm danken (Phil. 4,6)

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Phil. 4,6



**Der liebe Gott ist wunderbar,
und immer hat er für uns Zeit.
Du kannst auch beten immerdar:
zum Hören ist er stets bereit!**

**Alles kannst du Gott ja sagen:
was du an Schönem hast erlebt,
und auch wenn dich Sorgen plagen -
mach stets aus allem ein Gebet!**

**Doch vergesse das Danken nicht,
so wie es sich gehören soll,
denn Gott schenkt dir Brot, Wasser, Licht,
und liebt dich zudem ganz, ganz doll!**

(Autor: Rainer Jetzschmann)

14. Lieber Gott, ich danke Dir

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 118,29



**Lieber Gott, ich danke Dir,
für Mama, Papa, Kuscheltier,
für alles schöne was du schenkst,
und das du in Liebe an mich denkst.**

**Für alles was ich erlebte heut,
für Spielgefährten und alle Leut,
das du mich stets versorgst aufs neu
und mich behütest in großer Treu.**

**So leg ich mich getrost nun nieder,
müde schließ ich die Augenlieder
und bitte dich um eine gute Nacht,
und das dein Engel mich bewacht.**

Amen

(Autor: Rainer Jetzschmann)

15. Heiland, du willst mich bewahren

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsere Zuversicht.

Psalm 62, 9



**Heiland, du willst mich bewahren,
du bist ja immer, Herr, bei mir,
und du kennst all die Gefahren -
für deine Hilfe dank ich dir!**

**Wenn ich bete, Heiland, hörst du,
hab' ich Sorgen, hilfst du gern.
Wenn ich spiele, schaust du auch zu,
niemals bist du von mir fern!**

**Darum komm' ich alle Tage,
Heiland, im Gebet zu dir,
und du sagst, wenn ich dich frage:
"Fürcht dich nicht, mein Kind" zu mir.**

Amen

(Autor: Heinrich Ardüser)